



# Richtigstellung Orientierung an die Stimmberechtigten

## Versammlung der Einwohnergemeinde Hasliberg

**Mittwoch, 31. Januar 2024, 20.00 Uhr  
im Hasliberg Congress, Hasliberg Goldern**

### Traktandum 1

**Alpine Photovoltaik-Grossanlage Käserstatt: Entscheid Standortgemeinde**

---

Auf der Seite 2 der schriftlichen Orientierung ist folgendes festgehalten:

#### Umweltverträglichkeit

*Ein umfassender Umweltverträglichkeitsbericht erarbeitet durch die Sigmaplan in Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen, Gemeinde, Bäuertgemeinde Hasliberg, Brunnengenossenschaft Hohfluh, Bewirtschaftern, Bergbahnen, Bevölkerung und unter Einbezug der Nichtregierungsorganisationen (bspw. Umweltverbände) bestätigt: «Unter Einhaltung der vorgesehenen Massnahmen sind aufgrund des heutigen Wissensstandes in keinem Umweltbereich erhebliche Auswirkungen zu erwarten. Unter Abwägung aller Interessen ist das Projekt als ausgewogen und umweltverträglich zu betrachten.»*

#### **Richtigstellung**

Der Projektträgerin Industrielle Werke Basel und der Einwohnergemeinde Hasliberg ist es auf Hinweis der Brunnengenossenschaft Hohfluh ein Anliegen, folgendes richtig zu stellen:

Das ausgearbeitete Projekt «Solar Alpin Käserstatt» wurde im Rahmen eines runden Tisches durch das Projektteam den zuständigen kantonalen Fachstellen und Verbänden vorgestellt, unter anderem dem Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern. Da die Zufahrtsstrasse Hasliberg Hohfluh nach Balisalp durch eine Grundwasserschutzzone führt, hat die Sigmaplan am 9. November 2023 mit Heinz Wehren, Brunnenmeister der Brunnengenossenschaft Hohfluh, telefonisch Kontakt aufgenommen. Heinz Wehren hat darauf hingewiesen, dass die östliche Zufahrt via Hasliberg Wasserwendi aufgrund des Quellschutzgebiets Geissbach besser geeignet wäre (siehe Seite 35 Umweltverträglichkeitsbericht).

Insofern hat für die Erarbeitung des Umweltverträglichkeitsberichts durch die Sigmaplan **keine** Zusammenarbeit mit der Brunnengenossenschaft Hohfluh stattgefunden, sondern fand lediglich eine kurze telefonische Kontaktaufnahme statt.

Für die unglückliche Formulierung mit dem Begriff «Zusammenarbeit» entschuldigen sich die Projektträgerin und die Einwohnergemeinde Hasliberg in aller Form. Die Industrielle Werke Basel wird die Brunnengenossenschaft Hohfluh in die Überlegungen zu den Schutzmassnahmen der Quelle Geissbach miteinbeziehen.

Weitere Informationen zur anstehenden Gemeindeversammlung und zum Projekt sind zu finden unter [www.hasliberg.ch/gv31012024](http://www.hasliberg.ch/gv31012024) und [www.solaralpinkaeserstatt.ch](http://www.solaralpinkaeserstatt.ch).